

Betreuungskonzept

Splittingschule

Papenburg



und in Sachen Mensch

Verlässliche Grundschule

seit

2001

Einführung der Betreuung

- Die Betreuung in den Grundschulen des Schulverbundes Papenburg Obenende existiert seit August 2001
- Die Betreuungszeit beginnt um 12.00 Uhr und endet um 13.00 Uhr.
- Die Betreuungskinder der 1. und 2. Klassen treffen sich im Betreuungsraum.
- Es dürfen natürlich auch die Dritt- und Viertklässler teilnehmen, soweit sie nicht z.B. am Religionsunterricht o.ä. teilnehmen dürfen/können
- Die Splittingschule beschäftigt drei pädagogische Mitarbeiterinnen als Betreuungskräfte mit insgesamt 10 Stunden.
- Die Anmeldung zur Teilnahme an der Betreuung ist verpflichtend für ein Schulhalbjahr.
- Bei Krankheit oder Nichtteilnahme aus anderen Gründen sind die Betreuungskinder bei den pädagogischen Mitarbeiterinnen abzumelden
- Die Betreuung der Kinder ist für die Eltern kostenfrei.

Vorstellung der Einrichtung

An der Splittingschule steht ein Betreuungsraum zur Verfügung. Die Raumgestaltung wird von den pädagogischen Mitarbeiterinnen den Bedürfnissen der Kinder entsprechend gestaltet.

Da wir über einen schönen Schulhof, mit einem großen Spielschiff, einem großen Sandkasten, verschiedenen Spielgeräten, einem Fußballfeld und jede Menge Platz für Lauf- und Hüpfspiele verfügen, nutzen wir diesen bei schönem Wetter ausgiebig.

Die Turnhalle bietet vor allem bei schlechtem Wetter Platz für sportliche Angebote.

Auf freie Klassenräume oder auf die Bücherei kann auch zurückgegriffen werden.

Pädagogischer Ansatz der Betreuung

Spiele ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann. « (Jacques-Yves Cousteau)

Die pädagogische Arbeit in der Betreuungsgruppe richtet sich in erster Linie nach den Bedürfnissen der Schüler/innen. Daher ist es oft nicht möglich, Planungen einzuhalten. Eine wichtige Aufgabe sehen die PM darin, ein offenes Ohr für das zu haben, was die Kinder erzählen und was sie beschäftigt. Die Kinder sollen sich angenommen und anerkannt fühlen. Während der Betreuungsstunden ist es Ziel, durch spielerische Angebote unterschiedlicher Art das Selbstbewusstsein, das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit des einzelnen Kindes zu fördern und zu stärken.

Mit Beginn der Betreuungsstunde sollen die Kinder das Gefühl haben, dass die Schule nun für sie beendet ist und die Freizeit beginnt.

Nach einem anstrengenden Schulvormittag können sie jetzt ihren Bedürfnissen nachkommen, spielen, toben oder einfach die Zeit nutzen um sich auszuruhen.

Beschäftigungsangebote

Die Kinder in der Betreuung üben durch geeignete Beschäftigungsangebote ganz nebenbei folgende Fähigkeiten:

- Grob- und Feinmotorik
- Kommunikationsfähigkeit
- Merkfähigkeit und logisches Denken
- Sprachentwicklung und Zahlenverständnis
- Ausdauer und Zeiteinteilung

Durch ein ständig wechselndes Angebot in der Betreuungsstunde, sei es im Innenbereich der Schule oder auch im Außenbereich, können sich die Schüler in verschiedenen Gruppen zusammenschließen oder auch allein etwas unternehmen, wie z.B. basteln, malen oder lesen.

So können Betreuungsstunden aussehen:

Im Betreuungsraum:



Am Anfang jeder Betreuungsstunde steht das Apfelschälen mit der Apfelschälmaschine.



Weitere Angebote zur Förderung manueller Fertigkeiten bestehen im Schneiden, Prickeln, Kneten, Falten.

Es werden die Fenster im Wechsel der Jahreszeiten gestaltet. Zu bestimmten Anlässen wie z.B. Muttertag, Vatertag, Ostern, Weihnachten usw. werden Geschenke gebastelt, die die Kinder mit Hause nehmen



können.



Das Spielen von Gesellschaftsspielen will und muss geübt werden



Viel Bügelperlen benötigt

Fingerfertigkeit wird beim Stecken der

Einige Kinder genießen das Lesen, das eigenständige Lesen oder auch das Vorlesen.



Unsere Bauexperten fühlen sich auf dem Bauteppich am wohlsten.



In der Turnhalle...

... werden kleine Sportler ganz groß.



Im **Außenbereich** wird der Schulhof mit seinen vielen Möglichkeiten bei fast jedem Wetter genutzt, vor allem das Spielschiff, aber auch alle anderen festen Geräte, Angebote aus der



Spielbude und saisonbedingt die Slackline und die Low-T-Ball-Anlagen. Die Fußballfelder haben immer Saison.

Sehr gerne werden Wett- und Ballspiele, Seilspringen, Stelzenlauf und das Pedalofahren angenommen.

Da wir so oft wie möglich uns draußen an der frischen Luft aufhalten, egal in welcher

Jahreszeit, wird das Immunsystem der Kinder gestärkt.

Beim Klettern und Balancieren auf unserem Schulhof wird das Spiel im Freien auch zu einem Sicherheitstraining, denn wer eine gute Körperbeherrschung hat, verletzt sich weniger.

Bei allen Aktivitäten im Betreuungsalltag nimmt das soziale Lernen einen großen Raum ein. Beim Spielen miteinander müssen besonders folgende Aspekte beachtet werden:

- Regel müssen eingehalten werden
- Rücksichtnahme - älter, jünger, klein und groß
- Konflikte zwischen Jungen und Mädchen
- Bei Wettspielen/ Gesellschaftsspielen – verlieren können

Ein Kind

Ein Kind, das ständig kritisiert wird, lernt zu verdammen.

Ein Kind, das geschlagen wird, lernt zu schlagen.

Ein Kind, das verhöhnt wird, lernt Schüchternheit.

Ein Kind, das der Ironie ausgesetzt wird, bekommt ein

schlechtes Gewissen.

*Aber ein Kind, das ermuntert wird, lernt
Selbstvertrauen.*

*Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird, lernt
Geduld.*

*Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt, lernt
Gerechtigkeit.*

*Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt, lernt
Freundschaft.*

*Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf, lernt
Vertrauen.*

*Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt
Liebe*

in dieser Welt zu empfinden.

(Janusz Korcak)

Das Betreuungsteam: Gabi Poll, Karin Hesener und Mechthild Freericks